



Das Fest des Hl. Martin wurde in allen Kindergärten gefeiert

„Zum Martinstag ihr Menschen hört, was Gott euch allen sagen wird, vergiss die andern nicht, drum brennt das kleine Licht ...“, hieß es im Kindergarten Martinsdorf beim Rollenspiel rund um die Legende vom Hl. Martin. Spielerisch wurde dabei den Kindern der Sinn dieses Festes nahegebracht.



Bürgermeister Richard Schober besuchte den Kindergarten in Martinsdorf und durfte bei der Probe für das Laternenfest dabei sein. Bild v.l.: Leiterin Hermine Drisa, Theresa Kraussler, Katja Pfeifer, Jesica Fischer, Lisa Langedger, Kevin Schubert und Bürgermeister Richard Schober

Gaweinstal ist erste familienfreundliche Gemeinde im Bezirk Mistelbach



v.l.: Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer, Mag. Friederike Tagwerker (NÖ. Dorf- und Stadterneuerung), Bgm. Richard Schober, GR Heidelinde Esberger, Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner

In einer feierlichen bundesweiten Veranstaltung erhielt die Marktgemeinde Gaweinstal am 24. Oktober das Grundzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ von Wirtschafts- und Familienminister Dr. Reinhold Mitterlehner und Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer in Linz verliehen. Fortsetzung auf Seite 4.

Mit sichtlichem Stolz nahmen Bgm. Richard Schober und Projektleiterin GR Heidelinde Esberger die Auszeichnung entgegen.

BEILAGE MÜLLKALENDER 2014

Müllabfuhrtermine für Ihren Outlook-Kalender auf Gemeindehomepage verfügbar! **Berechtigungskarten 2014 für Wertstoffsammelzentrum Gaweinstal** Ausgabetermine siehe Seite 5.

RAUMORDNUNGSPROGRAMM

Öffentliche Auflage Entwurf Örtliches Raumordnungsprogramm Seite 9

Marktgemeinde Gaweinstal

Kirchenplatz 3, 2191 Gaweinstal
Tel.: 02574/2221, Fax: DW -18
gemeinde@gaweinstal.gv.at

Amtszeiten:

Mo, Mi, Do: 8-12 und 13-16 Uhr
Di: 7-12 und 13-18 Uhr
Fr: 8-12 Uhr

Bürgermeistersprechstunden:

Di: 16-18 Uhr
Fr: 8-10 Uhr



Besuchen Sie unsere Homepage

www.gaweinstal.at

www.noel.gv.at

www.weinviertel-sued.at

auch im Internet!



Kundenservice groß geschrieben – Erfahrungsaustausch zwischen NÖGKK und Marktgemeinde Gaweinstal



NÖGKK-Service-Center-Leiter Wolfgang Marchart und Bürgermeister Richard Schober trafen sich am 18. Oktober 2013 zum Erfahrungs- und Informationsaustausch.

„Unser Ziel ist es, gemeinsame Berührungspunkte und Schnittstellen zu besprechen. Davon sollen vor allem jene Kundinnen und Kunden profitieren, die umfassende, ämterübergreifende Beratung benötigen“, so Wolfgang Marchart. Schwerpunktthema dieses Treffens war das sogenannte „Case Management“ der NÖGKK: Speziell ausgebildete Kundenbetreuer/innen unterstützen Versicherte, die durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall in eine Notlage kommen. Sie helfen bei Behördenwegen, stellen den Kontakt zu Ärztinnen bzw. Ärzten und medizinischen Einrichtungen her und begleiten die Betroffenen bei allen weiteren Schritten.

Bürgermeister Richard Schober: „Wenn die Kommunikation zwischen den Behörden und Ämtern klappt,



v.l. Richard Schober (Bürgermeister der Marktgemeinde Gaweinstal), Wolfgang Marchart (Leiter NÖGKK-Service-Center Mistelbach), Helmut Langer (Case Manager NÖGKK-Service-Center Mistelbach)

können wir auch unseren Bürgerinnen und Bürgern besseres sowie schnelleres Service bieten.“

Wie funktioniert Case Management in der Praxis?

Ein Fallbeispiel:

Herr B. leidet seit Jahren an Multipler Sklerose. Als er nach einem Sturz eine Querschnittsverletzung erleidet,

sieht sich seine Frau mit der Pflege überfordert. Sie wendet sich an das nächstgelegene NÖGKK-Service-Center. Der zu Rate gezogene Case Manager organisiert als Soforthilfe eine Kurzzeitpflege in einem Pflegeheim. Weiters sorgt er dafür, dass Herr B. rasch einen Rehabilitationsplatz bekommt. Der Mitarbeiter hilft auch bei der Suche nach einer 24-Stunden-Pflegekraft, gleichzeitig wird ein Antrag für einen Zuschuss bei der Landesregierung gestellt. Für Fragen rund um das Pflegegeld vermittelt er Frau B. an die zuständigen Behörden weiter. Auf Anraten des Case Managers besucht Frau B. jetzt auch laufend den örtlichen Pflegegestammtisch. Durch diese Maßnahmen hat sich die Situation für Familie B. wesentlich gebessert. Herr B. wird optimal betreut und Frau B. bekommt als pflegende Angehörige ebenfalls Unterstützung.

NÖGKK Service-Center Mistelbach, Adresse: 2130 Mistelbach, Roseggerstraße 46; E-Mail: mistelbach@noegkk.at Internet: <http://www.noegkk.at/mistelbach>; Versichertenservice-Telefon: 050899/6100



Reimer

Immobilien GmbH

konzessionierter Makler

Wir erledigen für SIE prompt, kompetent, seriös,
**kostenlose BEWERTUNG, ANKAUF,
VERMARKTUNG, FINANZIERUNG.**

2130 Mistelbach, Hauptplatz 10
www.rk-immo.at / rk.immo@gmail.com

Büro: 02572/20647
Mobil: 0676/3508462

WIR HALTEN WAS ANDERE VERSPRECHEN



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Adventzeit, Weihnachten, Jahreswechsel – bald liegt wieder ein Jahr hinter uns.

2013 ein turbulentes und arbeitsintensives Jahr.

Beginnend mit der „kuriosen Verkehrsverhandlung“, die Gaweinstal fast in einen Ort der Verkehrsspiegel und Verkehrszeichen verwandelt hätte. Mit dem Beginn der Erneuerung der Einbauten (Wasser, Kanal, Gas) entstand das „Baustellenchaos pur“, das mit viel Geduld und Rücksichtnahme von den Bürgerinnen und Bürgern ertragen wird.

Aber es gab auch sehr viel Positives. Gute Stimmung und Zufriedenheit bei meinen Ortsbesuchen in allen Katastralgemeinden. Weiterer Ausbau des Hochwasserschutzes und der Friedhöfe. In Rekordtempo ein neues Jugendheim in Schrick. Mit viel Eigeninitiative erfolgte die Fertigstellung des Gemeindezentrums

in Pellendorf sowie die Kapellenrenovierung in Atzelsdorf.

Wege-, Straßen- und Beleuchtungsanierungen.

Tolles Ferienspielprogramm, Radveranstaltungen, erstmals wieder ein Singfest mit allen Chören der Großgemeinde.

Wir erhielten Auszeichnungen als Jugendfreundliche Gemeinde, Zertifizierung zur Gesunden Gemeinde sowie der Gipfel, das Grundzertifikat Familienfreundliche Gemeinde, überreicht von Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner in Linz.

Viel Arbeit, viel persönlicher Einsatz, viel Freude, wenn die Projekte positiv abgeschlossen sind. Mit dieser positiven Stimmung sehe ich, auch wenn wieder viele Aufgaben und Herausforderungen auf uns warten, dem Jahr 2014 gelassen entgegen.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen für die kommenden Wochen eine ruhige Adventzeit, ein frohes friedliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr 2014.

Ihr Bürgermeister

Richard Schober

Bürgermeisterempfang



Montag, 20. Jänner 2014, 19.00 Uhr

Im Veranstaltungssaal des Kindergartens Gaweinstal

Zu diesem Festakt sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Der Gottesdienst mit „Dank und Bitte für die Gemeinde“ findet am Sonntag, 19. Jänner, um 8.30 Uhr, in der Pfarrkirche Gaweinstal statt.

Zünd' a Liachterl an

Adventkonzert mit dem Kirchenchor Gaweinstal

**Sonntag,
8. Dezember**

16.00 Uhr,

Gaweinstal,
Pfarrkirche



Blutspenden der FF Schrick

**Dienstag,
21. Jänner 2014
17.00 bis 19.30 Uhr**

Schrick, Gasthaus Stoik



Aus dem Gemeinderat und -vorstand Beschlüsse

Nachstehende Beschlüsse wurden gefasst:

Gemeindevorstandssitzung 6.11.

Aufnahme Bauhofmitarbeiter

Martin Berthold (Martinsdorf) wird ab

1.12.2013 befristet auf sechs Monate als Bauhofmitarbeiter aufgenommen.

Stützkraft Kindergarten Martinsdorf

Silvia Hochmeister (Martinsdorf) wird mit 21 Wochenstunden befristet bis 31.8.2014 als Stützkraft für

den Kindergarten Martinsdorf aufgenommen.

Radwegsanierung Höbersbrunn nach Atzelsdorf

Die Firma Leithäusl wurde mit der Sanierung des Radweges von Höbersbrunn nach Atzelsdorf beauftragt.



Aus dem Gemeindeamt

Rund um die Gemeinde

Gaweinstal ist erste familienfreundliche Gemeinde im Bezirk Mistelbach

Insgesamt 86 Gemeinden aus ganz Österreich wurde diese Ehre zuteil. Gaweinstal hatte vor über einem Jahr den Auditprozess begonnen, bei dem die Bevölkerung eng eingebunden ist, um auf die Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen und Lebensphasen individuell eingehen zu können.

Mit Hilfe eines externen Beraters wird in mehreren Workshops die Ausgangssituation festgehalten und darauf aufbauend Lücken aufgezeigt und Verbesserungsvorschläge sowie Maßnahmen definiert. Die Gemeinde verpflichtet sich schließ-

lich, diese in den kommenden drei Jahren umzusetzen. Ziel ist die Steigerung der Lebensqualität in den Gemeinden und die Steigerung der Attraktivität als Wirtschaftsstandort.

In Gaweinstal wurden bereits einige kleinere Maßnahmen umgesetzt, wie z.B. Fahrradständer bei den Kindergärten und Bushaltestellen in den Katastralgemeinden, Evaluierung behindertengerechter Einrichtungen, Bänke und Abfallbehälter entlang von Geh- und Radwegen, Beschattung auf den Spielplätzen, Sammelinfo über Vereine in der Großgemeinde u.v.m



Jugendzentrum in Schrick

Eines der wichtigsten Dorferneuerungsanliegen für die nächsten Jahre in Schrick ist die Förderung der Jugend. Der von starkem Zuzug geprägte Ort beschloss daher, den Wunsch der Jugendlichen nach einem eigenen Jugendzentrum zu unterstützen. Bisher trafen sie sich in einem Keller in der Kellergasse im Holitsch, dieser war aber nun definitiv zu klein geworden.

Daher bot sich auf dem Gelände des Beachvolleyballplatzes der Bau eines eigenen Treffs an, welcher in Containerbauweise erfolgte. Innerhalb von nur zweieinhalb Monaten wurde nun unter Beteiligung vieler Jugendlicher in rund 1.870 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden das Fundament errichtet und die Container aneinander gebaut, sodass nun verschiedene Räume inkl. Sanitäreinrichtungen nutzbar sind. Bis zum Winter soll auch die Heizung installiert sein. In den weiteren Ausbaustufen wird das Gebäude zu einem ansehnlichen Treffpunkt für die Jugend gestaltet werden. Beim Tag der offenen Tür am 12. Oktober war der Stolz auf das bisher Gelei-



stete deutlich spürbar, die gesamte Ortsbevölkerung konnte sich davon überzeugen. Den Großteil der Kosten übernehmen die Jugendlichen selbst, die sie über verschiedene Veranstaltungen und eine Baustein-

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

aktion finanzieren möchten. Unterstützung erhält das Projekt natürlich auch von der Gemeinde, der NÖ Dorferneuerung (€ 20.000,-) in Form einer EU-Cofinanzierung und vom Land NÖ. (€ 6.300,-).

Berechtigungskarte 2014

Wertstoffsammelzentrum Gaweinstal

Gaweinstal	Di. 03.12.2013 Di. 10.12.2013	16:00 bis 18:00 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr	Gemeindeamt Gaweinstal Gemeindeamt Gaweinstal
Atzelsdorf	Do. 12.12.2013	16:00 bis 18:00 Uhr	Gemeindekanzlei – Jägertreff
Höbersbrunn	Mi. 11.12.2013	16:00 bis 18:00 Uhr	Gemeindekanzlei
Martinsdorf	Mo. 02.12.2013	16:00 bis 18:00 Uhr	Gemeindezentrum
Pellendorf	Mo. 09.12.2013	16:00 bis 18:00 Uhr	Gasthaus Frank
Schrick	Do. 05.12.2013	16:00 bis 18:00 Uhr	Gasthaus Stoik

Wenn Sie zu den Abholzeiten keine Möglichkeit haben, die Karte abzuholen, kann diese zu den Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt Gaweinstal abgeholt werden.

Parteienverkehrszeiten:

Mo, Mi und Do: 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr, Di: 07:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr, Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

Die Karte wird nur gegen eine Übernahmebestätigung (Unterschrift) ausgefolgt.

Sollte dieses Service der Kartenausgabe in den Katastralgemeinden nicht entsprechend genutzt werden (Abholung mind. 30 bis 40% der Karten), werden die Berechtigungskarten für 2015 ausschließlich im Gemeindeamt Gaweinstal ausgegeben.

WICHTIG!

Ohne der Berechtigungskarte ist seit 01.01.2011 keine Entsorgung im Wertstoffsammelzentrum Gaweinstal möglich – Bitte rechtzeitig die Karte 2014 abholen!!!
Bei Verlust wird für die Ausstellung einer neuen Karte ein Kostenersatz von € 50,- verrechnet.

Marktgemeinde 2191 Gaweinstal, Kirchenplatz 3
Tel: 02574 / 2221, Fax: 02574 / 2221 18
E-Mail: gemeinde@gaweinstal.gv.at, Internet: www.gaweinstal.at

BERECHTIGUNGSKARTE 2014

Öffnungszeiten April – Oktober: Mittwoch u. Freitag: 16:00 – 19:00 Uhr Samstag: 13:00 – 16:00 Uhr November – April: Mittwoch: 15:00 – 17:00 Uhr Samstag: 13:00 – 16:00 Uhr				Diese Karte berechtigt 15 Mal (ca. 15 m³) zur kostenlosen Übernahme von Sperrmüllholz oder Grünschnitt im Wertstoffsammelzentrum Gaweinstal. Ohne Vorzeigen der Karte ist eine Entsorgung NICHT möglich!			
Kostenlos pro Jahr 1 1 1 1 1 1 1 1 Liter Motoraltöl 1 1 1 1 1 1 1 1 Kg Problemstoffe 1 1 1 1 1 1 1 1 Eimer Bauschutt							
1 Sperrmüll Grünschnitt	2 Sperrmüll Grünschnitt	3 Sperrmüll Grünschnitt	4 Sperrmüll Grünschnitt	5 Sperrmüll Grünschnitt	6 Sperrmüll Grünschnitt	7 Sperrmüll Grünschnitt	8 Sperrmüll Grünschnitt
9 Sperrmüll Grünschnitt	10 Sperrmüll Grünschnitt	11 Sperrmüll Grünschnitt	12 Sperrmüll Grünschnitt	13 Sperrmüll Grünschnitt	14 Sperrmüll Grünschnitt	15 Sperrmüll Grünschnitt	1 Schwache Bauschutt



ACHTUNG!!! Bei der Anlieferung von Grünschnitt, Laub usw. in das Wertstoffsammelzentrum ist darauf zu achten, dass der Pkw-Anhänger mit einem Netz abgedeckt ist, um ein Wegfliegen von Blättern bzw. ein Herunterfallen des Ladegutes zu verhindern. Die Netze sind in allen Größen bei den Baumärkten erhältlich!

Winter-Öffnungszeiten:

Wertstoffsammelzentrum Gaweinstal, Am Wachtberg
November bis März: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa., 13.00 – 16.00 Uhr

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK WEINVIERTEL

Heute vorsorgen für die Träume von morgen.

Mit einem Vorsorgeprodukt Ihrer Wahl.

Jetzt beraten lassen und am besten schon heute für morgen vorsorgen.

www.volksbank.at/vignette

+ Vignette gratis*

Jahres-Vignette X-MUSTER-X B 14

* Detaillierte Information über die einzelnen zur Auswahl stehenden Vorsorgeprodukte finden Sie in den jeweils veröffentlichten Prospekten sowie Anlegerinformationen. Diese sind, ebenso wie die Bedingungen für den Erhalt der Vignette, unter www.volksbank.at/vignette abrufbar.

Ablesung der Wasserzähler

Alle Hauseigentümer, die bis jetzt noch keine Ablesung des Wasserzählerstandes vorgenommen haben, werden ersucht, diesen bis spätestens **16. Dezember 2013**, bekanntzugeben. Sollte die Selbstablesung nicht möglich sein, wird der Zählerstand nach telefonischer Anmeldung durch unsere Gemeindefachmitarbeiter abgelesen.

Heizkostenzuschuss NÖ. 2013/2014

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern für die Heizperiode 2013/2014 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2014 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ. Familienhilfe oder des NÖ. Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige Einkommensbeziehenden, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Kapellensegnung in Atzelsdorf



Der Verschönerungsverein Atzelsdorf hat wiederum einen wichtigen Beitrag zur Ortsbildgestaltung geleistet.

Im Rahmen eines Gottesdienstes segnete Pater Anton Erben am 12. Oktober die renovierte Neumayer-Kapelle in Atzelsdorf. Die Feier wurde durch die Musikkapelle Pellendorf umrahmt. Der Verschönerungsverein sorgte mit einer Agape für den würdigen Abschluss der Festlichkeit.



v.l.: Franz Hackl, Franz Doppler, Pater Anton Erben, Obm. Helmut Reiter, Bgm. Richard Schober, Ulrike und Josef Wiesinger

Zur Kapelle:

Die Kapelle befindet sich am südlichen Ortsrand von Atzelsdorf und

war früher im Besitz der Familie Neumayer. Nunmehr steht das Bauwerk im Eigentum der Marktgemeinde Gaweinstal.

Der Verschönerungsverein hat unter Obmann Helmut Reiter die Sanierung übernommen. Mit Unterstützung der Gemeinde wurde die Kapelle in 231 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden einer vollständigen Restaurierung unterzogen. Ein herzliches Dankeschön an Ulrike und Josef Wiesinger aus Pellendorf, die für die Grünanlage zwei Bäume gespendet haben.

*Frohe Weihnachten!
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



Wiener Straße 54, Gaweinstal, Tel./Fax: 02574 / 28 405

HILFSWERK Brünnerstraße – Kreuttal und Mistelbach



Neu: Zwei Hilfswerke – eine Organisation

Die Niederlassungen des Hilfs-
werkes Brünnerstraße-Kreuttal und
Mistelbach wurden organisatorisch
zusammengelegt und erhielten eine
neue Betriebsleitung.

Betriebsleiterin:
Ulrike Blei

Einsatzplanerin:
Gertrude Schneider

leitende Pflegefachkraft:
Anita Schreiber

regionale Pflegedienstleitung:
Brigitta Wally

Sie sorgen dafür, dass das gewohnte
Angebot auch in der neuen Struktur
für die Stationen Brünnerstraße-
Kreuttal und Mistelbach weiterhin
passt. Die Vereine für beide Hilfs-
werke bleiben wie bisher erhalten.
Ich wünsche der neuen Betriebslei-
tung viel Erfolg für die Zukunft.

Vom Jänner bis September 2013
wurden von unseren Mitarbeitern
beim Hilfswerk Brünnerstraße-
Kreuttal bei den Kunden folgende
Einsatzstunden geleistet:

Bad Pirawarth:	1.049,75 Stunden
Gaweinstal:	5.007,25 Stunden
Großrußbach:	3.708,75 Stunden
Hochleithen:	2.009,50 Stunden
Kreuttal:	1.563,50 Stunden
Kreuzstetten:	1.212,50 Stunden
Ladendorf:	1.532,50 Stunden
Einsatzstunden gesamt:	16.083,75 Stunden.

In der Zeit von Jänner bis Juni 2013
wurden mit Dienst- bzw. Privatautos
insgesamt 141.234 Kilometer zu-
rückgelegt.

Die Palette der Dienstleistungen ist
sehr groß. Die verschiedenen Berufs-
gruppen arbeiten im Pflegeteam sehr
eng zusammen. Arbeitsgespräche,
Erfahrungsaustausch und ein echtes
Teamwork garantieren eine optima-
le Betreuung jedes Einzelnen. Sie
sorgen dafür, dass die Menschen so
lange wie möglich in ihrer gewohnten
Umgebung leben können.

Unsere Angebote für Sie:

Hauskrankenpflege, 24 Stunden
Betreuung, mobile Physiotherapie,
Notruftelefon, ehrenamtlicher Be-
suchsdienst, Palliativpflege, Beglei-
tung pflegender Angehöriger, mobile
Pflegeberatung.

Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Brünnerstraße-
Kreuttal und Mistelbach
Kirchenplatz 5
2124 Niederkreuzstetten
Tel. Nr.: 02263/8550

Bürozeiten:

Mo. bis Do. 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
Fr. 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Der Vorstand und die Angestell-
ten des Hilfswerkes wünschen
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für 2014!**

**Ernst Schiller, Vorsitzender des
Hilfswerk Brünnerstraße-Kreuttal**

Weinernte- erhebung 2013

Achtung Weinbautreibende!!!

Aufgrund einer Änderung des
Weingesetzes 2009 ist die Ern-
temeldung für Betriebe mit einer
Ernte von mehr als 3.000 Litern ab
sofort ausnahmslos im Wege der
Weindatenbank elektronisch ab-
zugeben.

Jeder abgabepflichtige Betrieb
wurde im Oktober 2013 über die
Gesetzesänderung sowie die neu-
en Abgabemodalitäten schriftlich
seitens des Lebensministeriums
informiert. Ebenso wurde jedem
Betrieb ein Passwort für die elek-
tronische Eingabe im „wein-online“
übermittelt.

Sollten Sie keine technische Mög-
lichkeit haben, Ihre Meldungen
elektronisch abzugeben, wenden
Sie sich bitte an die Bezirksbau-
ernkammer Mistelbach und ver-
einbaren Sie diesbezüglich im
Zeitraum von 15. November bis
15. Dezember 2013 einen Termin
(Tel 05 0259-41200).

Jene Betriebe, die im Vorjahr eine
Ernte von weniger als 3.000 Litern
hatten, werden wie bisher von uns
die entsprechenden Formulare er-
halten.

Sollten Sie jedoch im heurigen
Jahr mehr als 3.000 Liter geerntet
haben, so ist die Meldung eben-
falls elektronisch abzugeben.

Jugendförderung

Zur Förderung des Jugendsports
werden von der Gemeinde 60 %
der Kosten für die Saison- und
Tageseintrittskarten zum Besuch
der Eislaufplätze und Hallenbäder
im Umkreis von 25 km übernom-
men.

Dies gilt für Kinder und Jugend-
liche, die ihren Hauptwohnsitz in
der Marktgemeinde Gaweinstal
haben, bis zum 18. Lebensjahr
und für jene, die eine höhere
Schule besuchen, solange für sie
Kinderbeihilfe bezogen wird.

Die Abrechnung hat einmal am
Saisonschluss, jedoch bis späte-
stens Ende April 2014 beim Ge-
meindeamt zu erfolgen.

Frohes Weihnachtsfest und Prosit 2014



Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE

Service & Elektrohandel

Georg Rappl, Mobil: 0664/2306029





Winterdienst

Der Winter steht vor der Tür: Bald sind auf Straßen und Gehsteigen wieder winterfeste Ausrüstung und die gebotene Vorsicht angesagt. Der Winterdienst auf den Gemeindestraßen wird so wie in den letzten Jahren von der Gemeinde organisiert. Um den Mitarbeitern unseres Schneeräumdienstes die Arbeit zu erleichtern und die Schneeräumung zu verbessern, bitten wir um Einhaltung folgender einfacher Regeln:

- Halten Sie bitte die Umkehrplätze frei
- Stellen Sie Ihre Autos möglichst nicht auf der Straße ab
- Wenn Sie doch entlang der Straße parken, dann sprechen Sie sich bitte mit Ihren Nachbarn ab und parken nur auf einer Straßenseite.

Weiters wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Ver-

unreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Ver-

kehrsräumen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung wird am **3. März 2014** erscheinen!

Beiträge sowie Veranstaltungstermine werden bis **31. Jänner 2014** entgegengenommen!



Das Auto.



Audi Service



SEAT

ŠKODA



Autohaus Wiesinger

Mistelbach Wien Gänserndorf

www.wiesinger.autohaus.at autohaus.wiesinger@autohaus.at

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch!

Das Bauamt informiert:

In letzter Zeit ist öfters die Frage aufgetaucht:

Ist die Errichtung eines Edelstahlkamins anzeige- oder bewilligungspflichtig?

Die Errichtung jeglicher Art von Rauchfängen, sei er gemauert, aus Fertigteilen (Schiedel) oder Edelstahl ist **bewilligungspflichtig**.

Es ist daher unter Vorlage folgender Unterlagen um Baubewilligung anzusetzen:

- Baubeschreibung (eventuell entsprechendes Prospekt des Verkäufers)

- Einreichplan (Lageplan mit Abstand zu den Nachbargrundgrenzen, Ansicht mit Höhenkotierung)

Nach Fertigstellung ist in jedem Fall ein Attest über die bewilligungsgemäße Errichtung, ausgestellt von einem befugten Unternehmen sowie ein Befund des Rauchfangkehrers der Baubehörde vorzulegen.

Öffentliche Auflage des Entwurfes zur Überarbeitung des „Örtlichen Raumordnungsprogrammes“ (Flächenwidmungsplan und örtliches Entwicklungskonzept) der Marktgemeinde Gaweinstal

Für das Gemeindegebiet von Gaweinstal wird derzeit ein **neuer „Flächenwidmungsplan“** bzw. ein **neues „Örtliches Raumordnungsprogramm“** erarbeitet. Dieses neue „Örtliche Raumordnungsprogramm Gaweinstal“ wird für die nächsten 10 bis 15 Jahre eine wichtige Arbeitsgrundlage für die Baubehörde und Gemeindeverwaltung sowie Steuerungsinstrument für die Gemeindeentwicklung sein.

Gegenüber dem bisher gültigen Flächenwidmungsplan (bzw. „Örtlichen Raumordnungsprogramm“) wird es durch die laufende Überarbeitung eine wesentliche Neuerung geben:

- Und zwar wird es nach Rechtskraft dieser Überarbeitung neben dem Flächenwidmungsplan ein zweites Planungsinstrument geben: Das sogenannte „**Örtliche Entwicklungskonzept**“. Darin werden die Ziele und Maßnahmen für die Entwicklung der Gemeinde erstmals für einen längeren Planungshorizont (ca. 10 bis 20 Jahre) geregelt. Dieses Örtliche Entwicklungskonzept stellt sozusagen bereits heute die Weichen für zukünftige Änderungen des Flächenwidmungsplanes, die dann voraussichtlich auch rascher und

mit geringerem Aufwand als bisher abgewickelt werden können. Wesentliche Inhalte dieses Örtlichen Entwicklungskonzeptes werden unter anderem Bereiche sein, die sich – aufgrund der Ergebnisse der Grundlagenforschung – gut oder sehr gut für die zukünftige Siedlungsentwicklung (sei es für Wohnbaulandflächen oder für Betriebsgebietsflächen) eignen.

Öffentliche Auflage des Entwurfes von 27. Nov. 2013 bis 8. Jänner 2014 zu den Amtsstunden im Gemeindeamt Gaweinstal

Während der öffentlichen Auflagefrist haben Sie die Möglichkeit, eine schriftliche Stellungnahme zu diesem Entwurf abzugeben. Der Gemeinderat muss eingelangte Stellungnahmen bei der beschließenden Gemeinderatssitzung behandeln, ein Rechtsanspruch darauf, dass eine Stellungnahme tatsächlich bzw. vollinhaltlich berücksichtigt wird, besteht allerdings nicht.

Der Bürgermeister, die gesamte Gemeindevertretung und der Planverfasser laden Sie herzlich zur Einsichtnahme dieser für die Zukunft der Marktgemeinde Gaweinstal wichtigen Arbeit ein.

Anmerkung:
Diese Information ist auch als Verständigung aller Haushalte im Sinne des §21(6) des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976 idgF. anzusehen.

Erwachsenen-Schule

Im Rahmen einer „Erwachsenen-Schule“ bietet Mag. Christine Gallee heuer bereits zum 9. Mal von Anfang Dezember bis Mitte Jänner ein vielfältiges Programm im Gemeindezentrum Martinsdorf an. Details werden in den Schaukästen veröffentlicht. Anfragen unter 02574/8360.

Bilderausstellung

Eine Portrait-Ausstellung von Josef Czeatke (Atzelsdorf) ist **bis Ende Jänner 2014** im Bürgerservice der Gemeinde während der Amtszeiten zu besichtigen.



PUNSCH LOUNGE

08. & 22. DEZEMBER 2013

Punsch, heiße Libane & diverse Schmankele

WEIHNACHTSQARTEN GASTHAUS SCHILLING
HAUPTPLATZ 10
2191 GAWEINSTAL
JEWELS AB 18 UHR

PRÄSENTIERT VON:
CAFE RESTAURANT
SCHILLING
Cooking
Down Town

SPECIAL AM 08.12.
WEIHNACHTSSTIMMUNG AB 19 UHR MIT EINEM BLANKEN-SCHEDE DER MUSIKAPPELLE GAWEINSTAL UND UMGEBUNG. ANHEIMLICHES ERHALT JEDES KIND EIN KOSTENLOSES NIEßLAUSACKCHEN.

NÖ. Erstberatung für Menschen in Wohnungsnot

Orientierung am Wohnungsmarkt für
Menschen in sozial bzw. finanziell
bedingter Wohnungsnot -
02742/355934-100; erstberatung@
vereinwohnen.at



Sie finden Hilfe:

- die passende Unterstützung zu finden
- bei der Erarbeitung eigener Ziele und Möglichkeiten
- bei der Erstellung eines Hilfeplans
- bei der Vermittlung zu geeigneten Einrichtungen
u.a. innerhalb des Verein Wohnen
- bei der Vernetzung mit anderen Einrichtungen

Sie erreichen uns:

Montag: 8³⁰ – 12³⁰ Uhr
Dienstag: 12³⁰ – 16³⁰ Uhr
Mittwoch: 8³⁰ – 12³⁰ Uhr
Donnerstag: 12³⁰ – 16³⁰ Uhr
Freitag: 8³⁰ – 12³⁰ Uhr

*Wir arbeiten am
sozialen Gleichgewicht!*



Gefördert vom Land NÖ,
Abteilung Wohnungsförderung und Abteilung Soziales

Neue Pritsche für unseren Bauhof

Am Mittwoch, den 2. Oktober über-
nahmen Bgm. Richard Schober, Ing.
Georg Graf und Harald Schwab vom
Autohaus Brantner in Mistelbach
die Schlüssel für einen neuen Prit-

schenwagen. Der Dreiseitenkipper
mit Einzelkabine der Marke Opel
Movano soll für Fahrten zwischen
Baustellen und gemeindeeigenen
Einrichtungen eingesetzt werden.



v.l.: Harald Schwab, BGM Richard Schober, Josef Hochmeister (Verkäufer der Fa. Brantner), Ing. Georg Graf

Radeln in jedem Alter

Diesem Slogan entsprechend be-
teiligten sich alle Altersgruppen am
heurigen Radrekordtag in Gaweinstal.
Bei nur mäßig gutem Radlerwet-
ter fuhren ca. 60 RadlerInnen durch
die Orte der Großgemeinde, um sich
schließlich in Pellendorf beim gemüt-
lichen Abschluss zu treffen.

Prämiert wurden der Älteste (72
Jahre) und Jüngste (5 Jahre) Teil-
nehmer.

Wie schon in den letzten Jahren,
wurden unter den abgegebenen
Radlpässen der Alltagsradler und
den Gewinnkarten der Teilnehmer
des Radrekordtages schöne Preise
verlost.

Jüngste(r)/Älteste(r) TeilnehmerIn
Petra Fidler, Dominik Zach
Anna Hatschka, Fritz Adler

Alltagsradler

1. Preis: Reinhard Ring (50 €-Gut-
schein; gespendet v. Bgm. R. Schober)
2. Preis: Rene Führer
3. Preis: Maria Zenger

Gewinnkarten

1. Preis: Herbert Drisa (Geschenkkorb;
gespendet von gGr Ing. Wolfgang
Hackl, Atzelsdorf)
2. Preis: Maria Zenger
3. Preis: Ipsmiller Moritz (Weinbox;
gespendet von OV Josef Mitterma-
yer, Martinsdorf)



hintere Reihe v.l.: Gerhard Eisenecker, Erich Steingläubl mit Elias Jansa, Fritz Adler, Anna Hatschka, Herbert Drisa, Maria Zenger, gGr OV Johann Fidler, Bgm. Richard Schober, Reinhard Ring; **v.Reihe v.l.:** Moritz Ipsmiller, Dominik Zach und Marina Zenger



**Die Bediensteten
der Marktgemeinde
Gaweinstal wünschen
allen Bürgerinnen und
Bürgern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches
Neues Jahr 2014.**

20 Jahre Regionalentwicklung im Weinviertel

PERNKOPF: Weinviertel ist von Randlage in die Mitte Europas gerückt

„Gemeinsam für eine erfolgreiche Regionalentwicklung“ – unter diesem Motto fand am 19. Oktober im Kulturhaus Zistersdorf der Festakt zu 20 Jahren Weinviertel Management und 10 Jahre Kleinregion Südliches Weinviertel statt. „Zwanzig Jahre Regionalmanagement und zehn Jahre Kleinregion Südliches Weinviertel sind Jahrzehnte der gelungenen Regionalentwicklung und Kooperation über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg“, gratulierte Landesrat **Dr. Stephan Pernkopf** zum Jubiläum.

Vom europäischen zum regionalen Aufbruch

Bereits im Jahr 1993 wurde das damalige „Grenzland Management“ gegründet, um für den nahenden EU-Beitritt bestmöglich gerüstet zu sein. Mit der EUREGIO-Idee konnte rasch ein erfolgreicher Weg in der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung und Projektarbeit eingeschlagen werden. Die Rolle des Weinviertels inmitten des Städtedreiecks Wien, Brno und Bratislava wird seither als Chance begriffen und genutzt. So standen die letzten Jahre für den Aufbau einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur in Straße und Schiene, eine Aufwertung mit hochwertigen Bildungseinrichtungen sowie eine positive Wirtschaftsentwicklung. „Aktuell wird im Projekt ERRAM SKAT weiter an der Verbesserung der grenzüberschreitenden Entwicklung des Wirtschaftsraumes Zahorie und Weinviertel gearbeitet“, erklärt **Weinviertel Management-Obmann Bgm. Herbert Nowohradsky**.

Dazu Pernkopf: „Diese Anstrengungen haben den europäischen Aufbruch auch zu einem regionalen Aufbruch gemacht und das Weinviertel von einer Randlage längst in die Mitte Europas gerückt.“

10 Jahre Kleinregion – Zusammenarbeit bringt's!

Im Jahr 2003 wurde zusätzlich die Kleinregion Südliches Weinviertel gegründet. Zehn Jahre und über 50 Projekte später können umfangreiche Projekte vorgewiesen werden, wie **Regionsobmann Bgm.**



Weinviertelmanagement

Bgm. Franz Pirkner, Bgm. Ing. Hermann Gindl, Bgm. Helmut Brandtner, Bgm. Raimund Kolm, GGR Mag. Georg Gary, Bgm. Wolfgang Peischl, Bgm. Herbert Stipanitz, Bgm. LTPräs. a.D. Herbert Nowohradsky, LR Dr. Stephan Pernkopf, Bgm. Ing. Erich Hofer, Bgm. Kurt Jantschitsch, Bgm. Gerald Haasmüller, Vbgm. Karl Demmer, Bgm. Claudia Weber und Bgm. Richard Schober

Kurt Jantschitsch ausführt: „Etwa die Entwicklung einer eigenen kleinregionalen Identität, die Installation eines Bildungsnetzwerkes und der Aufbau der Gesunden Region rund um Klinik und Kurhotel Bad Pirawarth. Mit der Erarbeitung des Kleinregionalen Rahmenkonzeptes wurde im Vorjahr ein weiterer wesentlicher Meilenstein in der Zusammenarbeit der 14 Regionsgemeinden gesetzt. Unter dem Leitbild „Weinviertelstunde – Region der kurzen Wege“ wurden Ziele für eine

geordnete räumliche Entwicklung gemeinsame Kooperationsschwerpunkte vereinbart.“

Information:

DI Markus Weindl,
Hauptstraße 31
2225 Zistersdorf
02532-2818,
0676-81220322,
markus.weindl@
euregio-weinviertel.eu
www.euregio-weinviertel.eu und
www.weinviertel-sued.at



Ordination Dr. Karol Buda

Brünnerstraße 46, Gaweinstal

Tel.: 02574/2554

ALLE Kassenleistungen!

Ordinationszeiten:

Mo & Mi: 10-18 Uhr

Di & Do: 9-14 Uhr; Fr 10-14 Uhr

All unseren Patienten frohe Weihnachten und
alles Gute im neuen Jahr
wünschen Dr. Buda und sein Team!

Peter GASPAR - Eva VLNKOVA
GAWEINSTAL, Hauptplatz 23
Tel.: 0664/6487108

Öffnungszeiten:

Mo: 15 - 21 Uhr

Di + Mi: 08 - 21 Uhr

Do: 08 - 18 Uhr

tägl. Mittagspause
von 12 - 13 Uhr

MASSAGEN

Aromatherapie, Klassisch mit Akupressur, Fußreflexzonen, Lymphdrainage, Vakuummassage, entspannende Gesichtsmassage

PACKUNGEN

Torf-, Paraffinpackung



Bei 10 Behandlungen –

10% Rabatt

Geschenkgutscheine erhältlich!

Park and Drive-Anlage in Schrick

40 zusätzliche Pendler-Parkplätze werden an der A5 bei Schrick am derzeitigen Ende der Nordautobahn geschaffen. An der Einfahrt des Ortes wurde gleich nach dem Kreisverkehr eine Fläche angekauft, auf der die Park- und Drive-Anlage errichtet wird. Damit soll es für Pendler leichter sein, Fahrgemeinschaften zu bilden. Gleichzeitig wird die Sportplatzkurve im Ort entlastet. Dort haben die Pendler bis jetzt in einer Seitengasse geparkt.

Bgm. Richard Schober und Ortsvorsteher Johann Lehner überzeugen sich an Ort und Stelle vom Baufortschritt. Im Bild mit den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Mistelbach.



Radweg Atzelsdorf - Höbersbrunn

In den letzten Tagen wurde mit dem Bau des Radweges von Höbersbrunn / Atzelsdorf nach Gaweinstal begonnen. Der Unterbau des ersten Abschnittes von der L3096 bis zur Autobahnbrücke soll noch heuer hergestellt werden. Die Asphaltdecke folgt anschließend im Frühjahr 2014.

Dieses Radwegprojekt wird im Rahmen der Förderung „Radwege außerorts“ durchgeführt. Mit der Installation dieses Radweges wird ein weiterer Beitrag zum sichereren Radfahren geleistet. Ein ungefährdetes Befahren der L10, die als Autobahnzubringer dient, war nicht mehr gegeben.

Die Gesamtkosten werden zu einem Drittel mittels Förderung vom Land NÖ, ein Drittel von der Gemeinde und das restliche Drittel von der Straßenbauabteilung des Landes NÖ durch Eigenleistungen erbracht.

Der zweite Abschnitt von der Autobahnbrücke bis zum Rückhaltebecken Kirchfeld wird im Jahr 2014 fertiggestellt.

Bgm. Richard Schober betont: „Durch den Bau dieses Radweges ist zukünftig ein sicheres Fahren mit dem Rad von Atzelsdorf und Höbersbrunn nach Gaweinstal gesichert. Mein Dank gilt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die rasche Zusage der Fördermittel.“



v.l. Gregor Ladengruber (Strm. Mistelbach), Harald Schwab, Bgm. Richard Schober, Mario Dornhackl und Walter Öhlzelt (Abt. Landesstraßenplanung), Christoph Schodl (NÖ. Straßenbauabteilung 3 Wolkersdorf), Franz Duffek (MA Schörg), Elmar Winter (Strm. Mistelbach), Hannes Wild (Straßenmeister)

*Wir wünschen unseren Kundinnen
und Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und viel Erfolg und Gesundheit
im neuen Jahr!*

Das Beste zum Fest
von *Ihrer*



FLEISCHEREI
Wildt
BEI DER KIRCHE

Bischof Schneider Str. 5, Gaweinstal,
Tel.: 02574/2240

Harald Schwab neuer Abschnittskommandant - Stellvertreter

Nach dem Ableben von Abschnittskommandant Karl Macher fanden am 19. September 2013 Neuwahlen im Feuerwehr-Abschnitt Mistelbach statt.

Bei diesen Wahlen wurde Unterabschnittskommandant Harald Schwab zum neuen Abschnittskommandant-Stellvertreter gewählt.

ABI Harald Schwab ist seit 2006 Unterabschnittskommandant der Feuerwehren der Marktgemeinde Gaweinstal und seit 2003 Komman-

dant-Stellvertreter der FF Gaweinstal.

ABI Harald Schwab möchte sich auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit mit den Wehren und der Gemeindevertretung von Gaweinstal auf das Herzlichste bedanken und hofft weiterhin auf Unterstützung.

Bgm. Richard Schober wünscht ABI Harald Schwab alles Gute und viel Freude in seiner neuen Funktion.



Herbstausflug nach Bad Schöna

Heuer führte die Herbstwanderung des Bildungs- und Heimatwerkes in die Bucklige Welt. Unter der Leitung von SR Alois und Helga Brückl, unterstützt von Theresia Eßbüchl, ging es mit dem Bus zum Kurort Bad Schöna. Nach Besichtigung der Wehrkirche wurde die Wanderung nach Tiefenbach angetreten. Sonnenschein begleitete die Wanderer auf ihrem Weg durch die wunderschöne Herbstlandschaft. Nach dem Mittagessen machten sich die Wanderer gestärkt und ausgeruht auf den Rückweg. Am Ende der Wanderfahrt wurde bei einem Heurigen in Hagenbrunn eingekehrt.



KINDERLITURGIE GAWEINSTAL



**KIRCHE MIT
KINDERN**

NEU!!!

**KleinKinder
Gottesdienst
9 Uhr 30 im
Pfarrhof
NEU!!!**

30.11. Adventkranzsegnung
18.30 Uhr, Pfarrkirche

06.12. Fest vom Hl. Nikolaus
17.00, Pfarrkirche

15.12. KleinkinderGottesdienst
9.30, Pfarrhof

24.12. Kinderkrippenandacht
15.00, Pfarrkirche

19.1., 16.2., 16.3. Kleinkinder-
Gottesdienste 9.30, Pfarrhof

EINLADUNG ZUM PENSIONISTENTRATSCHERL

**IM PFARRHEIM GAWEINSTAL, am ersten Montag im Monat :
2013: 2. Dezember; 6. Jänner, 3. Februar und 3. März ab 15.00 Uhr**

Für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt.
Auf Ihr Kommen freut sich schon jetzt
Ihre Ortsgruppenleiterin Andrea Unger.



**DIE BESTE PIZZERIA GAWEINSTAL WÜNSCHT IHREN KUNDEN EIN
FROHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**

Öffnungszeiten:
*Lokal &
Zustellung:*
*tägl. von
11-22 Uhr*

Erster Platz beim Internationalen Erste Hilfe Bewerb in Deutschland

Am 5.10.2013 fand in Weilheim an der Teck (Deutschland) der 7. Internationale Erste Hilfe Bewerb statt.

Eine Gruppe aus freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeitern trat gegen internationale Rotkreuzgruppen an und schaffte den ersten Platz.

Die Rotkreuzmannschaft aus Mistelbach zeigte, dass im Weinviertel den verunfallten und erkrankten Patienten nach der neuesten Lehrmeinung bestens geholfen wird und brachte den Goldpokal in die Bezirkshauptstadt.

Wir gratulieren der Rotkreuzmannschaft zu dieser außerordentlichen Leistung!



Hintere Reihe v.l.n.r.: Robert Maitz, Dominik Erneker, Martin Wallisch, Michael Hofer; **Vordere** Reihe v.l.n.r.: Herbert Steininger (Gaweinstal), Johann Huysza, Roman Neubauer, Herwig Amon

Schmankerl aus Nah und Fern im Pfarrhof Gaweinstal Ein Fest für den Gaumen und des gegenseitigen Kennenlernens



Einige der teilnehmenden Köchinnen und Köche aus aller Welt.

Unter dem Motto „Beim Essen und Trinken kommen d’Leut z’samm“ lud ein Arbeitskreis des Pfarrgemeinderates am Sonntag, den 27. Oktober, in den Pfarrhof ein.

Ziel der Veranstaltung war es, die Gaweinstaler Mitbewohner, die ursprünglich in anderen Teilen der Welt beheimatet waren, persönlich besser kennen zu lernen. Mehr als zehn Familien aus acht Nationen und aus Österreich kochten groß auf und präsentierten ihre kulinarischen Spezialitäten in Buffetform. Das Angebot an köstlichen Speisen sowie das Interesse der Bevölkerung waren überwältigend. Viele Gäste kosteten sich durch mehrere Kontinente und kamen mit Mitmenschen ins Gespräch, die sie bisher noch nicht oder nur flüchtig kannten. Die Veranstalter hoffen, dass Begegnungen dieser Art die gegenseitige Wertschätzung fördern und dadurch neue Freundschaften entstehen werden.

*Wir wünschen unseren Kunden
gesegnete Weihnachten und alles
Gute im neuen Jahr!*



BINDER
Alu-Stahlbau

2191 Gaweinstal
Hauptplatz 33
Tel.: 02574/2254
www.binder.at

im Bild v.l.: Urbina Aiton, Editha Binder, Valeria Schön, Marilu Rios de Schön, Jasmina Begovic, Angi Rios, Jesenia Popp, Öz Adakale, Melanie Popp, Jelica Gruba, Juan Jose C. Hernandez Ibarra, Martina Hirschbüchler und Martina Rehn.

Hubertusmesse in Pellendorf

Bei prächtigem Herbstwetter kamen viele Besucher zur traditionellen Hubertusmesse nach Pellendorf.

Wie in den Vorjahren übernahm die Jagdhornbläsergruppe des Hege- ringes Gaweinstal gemeinsam mit der Pellendorfer Jägerschaft unter dem neuen Jagdleiter Franz Kaiser sen. die Organisation.

Der Gottesdienst wurde von Pater Anton Erben zelebriert und von der Jagdhornbläsergruppe musikalisch umrahmt. Die Veranstaltung endete mit einer gemütlichen Agape.



Polizei warnt vor Taschendieben auf Weihnachtsmärkten



Auf den Weihnachtsmärkten warten auf Besucherinnen und Besucher nicht nur Glühwein und gebrannte Mandeln, sondern manchmal auch unliebsame Überraschungen. Im dichten Gedränge ist es schnell passiert und die Brieftasche ist weg.

Laut Bundeskriminalamt arbeiten Taschendiebe meist in Teams und gehen arbeitsteilig vor. Diebstähle werden oft im Menschengedränge verübt: in Kaufhäusern oder Einkaufszentren, bei Weihnachtsmärkten, bei Großveranstaltungen, zu Stoßzeiten in öffentlichen Verkehrsmitteln oder auf Rolltreppen. Die Opfer werden angerempelt, dann bestohlen. Oder sie werden mit Eis, Ketchup oder Senf beschmutzt, wobei die Täter beim Abwischen behilflich sind und unbemerkt in die Tasche greifen können.

Ein weiterer Trick ist das absichtliche Fallenlassen einer Geldbörse. Das Opfer hilft beim Aufsammeln der Münzen. Danach fehlt ihm die Handtasche oder auch die Geldbörse. Fragen nach der Uhrzeit oder dem Weg sind ebenfalls beliebte Ablenkungsmanöver. Oft wird dabei auch eine Zeitung oder ein Stadtplan vor das Gesicht des Opfers gehalten, um so unbemerkt stehlen zu können. Taschendiebe konzentrieren sich voll auf ihr Opfer. Sie haben nur ein Ziel: die Tasche mit der Beute. Sie meiden den Augenkontakt,

um später nicht wieder- erkannt zu werden. Sie brechen ihr Vorhaben beim leisesten Verdacht auf Gefahr ab und suchen nach anderen Opfern. Sehen Sie also jedem ins Gesicht, der Sie in der U-Bahn an- rempelt.

Die Polizei wird ver- stärkt zivile und unifor- mierte Streifen an den Hot Spots einsetzen, doch können bereits einfache Maßnahmen Diebstähle erschweren und verhindern:

Tipps der Kriminalprävention

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere in verschlossenen Innentaschen möglichst dicht am Körper
- Bewahren Sie den Code Ihrer Kreditkarte nicht gemeinsam mit Ihrer Karte auf
- Vermeiden Sie das Hantieren mit größeren Geldmengen
- Tragen Sie niemals viel Bargeld bei sich, beschränken Sie sich auf die Menge, die Sie an dem jeweiligen Tag unbedingt benötigen
- Verteilen Sie Wertsachen auf mehrere Taschen
- Gehen Sie dem Gedränge an belebten Orten – dem bevorzugten Terrain der Diebe – aus dem Weg
- Tragen Sie im Gedränge, vor allem



in öffentlichen Verkehrsmitteln, Ihre Tasche oder Ihren Rucksack verschlossen und vor dem Körper oder fest unter dem Arm

- Vor allem für Männer gilt: Bewahren Sie Ihre Geldbörse immer in den vorderen Hosen- oder Innentaschen auf.
- Vorsicht ist geboten, wenn sich jemand plötzlich dicht an Sie drängt
- Vorsicht ist bei Handtaschen mit Magnetverschlüssen geboten
- Hängen Sie Ihre Tasche bei Lokalbesuchen nicht auf die Stuhllehne oder stellen Sie sie nicht unbeaufsichtigt ab

Die Kriminalpolizeiliche Beratung ist kostenlos. Weitere Tipps und Hinweise, wie Sie Ihr Eigentum schützen können, erhalten Sie bei der Kriminalprävention des jeweiligen Landeskriminalamts oder auf jeder Polizeidienststelle. Hotline: 059 133



Advent, Advent, der Christbaum brennt

Im Advent und zu Weihnachten besteht erhöhte Brandgefahr durch Kerzen. Einfache Sicherheitstipps senken das Risiko eines Brandes, doch im Ernstfall sollte man sich auf seine Haushaltsversicherung verlassen können. Damit Prämienhöhe und Versicherungssumme passen, ist ein Anbietervergleich sinnvoll.

Hohe Brandgefahr zu Weihnachten
Um den 24. Dezember kommt es österreichweit zu rund 500 Wohnungsbränden. Ein Drittel aller tödlichen

Wohnungsbrände findet im Dezember und Jänner statt, betroffen ist vor allem die Altersgruppe 65+.

Je länger Adventkranz und Christbaum in der beheizten Wohnung stehen, desto trockener und entzündlicher werden sie. Da Christbäume oft schon im Herbst gefällt werden, enthalten ihre Nadeln zu Weihnachten kaum noch Feuchtigkeit, dafür jedoch leicht entflammbare Öle.

Eine Alternative zu Wachskerzen sind elektrische Kerzen, die auch für Kinder und Tiere ungefährlich sind. Viele moderne Beleuchtungen sehen täuschend echt aus und verbreiten weihnachtliche Stimmung ohne Brandrisiko. Langlebige LED-Lampen sind wiederverwendbar und verbrauchen nur wenig Strom.

Wer allerdings nicht auf brennende Kerzen verzichten will, sollte vorsichtig damit umgehen, besonders wenn Kinder in der Nähe sind. Zur Sicherheit ist es empfehlenswert, einen Kübel Wasser bereitzustellen.

Die Haushaltsversicherung zahlt nicht immer.

Wenn trotz aller Vorkehrungen ein Brand ausbricht, ist es wichtig, nicht



die Nerven zu verlieren. Kann das Feuer nicht gleich gelöscht werden, sollte man sich selbst und andere Menschen in Sicherheit bringen und die Feuerwehr rufen. Normalerweise ersetzt nach einem Brand die Haushaltsversicherung den Schaden sowie die anfallenden Aufräum- und Löschkosten. Die Versicherung zahlt jedoch nicht, wenn der Brand durch fahrlässiges Verhalten entstanden ist.

In Österreich ist die Haftpflichtversicherung in der Haushaltsversicherung inkludiert. Achten Sie darauf, dass die Versicherungssumme hoch genug ist. Auf der Online-Plattform unter www.versichern24.at können verschiedene Versicherungsanbieter unabhängig miteinander verglichen werden.

Die Zivilschutzbeauftragten



AL Gerald
Schalkhammer
Tel. 0676/843165200



GR Dipl.Ing.
Michael Reitter
Tel.: 0676/9751846

Die Bäume werden am
**Dienstag,
den 7. Jänner und
Montag,
den 3. Februar 2014**
vor Ihrem Haus abgeholt.



Silvesterpfad Gaweinstal

Dienstag, 31. Dezember

Start ca. 17 Uhr
nach der Jahresabschluss-
messe (16 Uhr)

Stationen:
Mühle Withalm-Liboswar,
Weidenbachgasse –
Sportplatz, Kantine

Med. Rat Dr. med.univ

Paul KURHAJEC

Facharzt f. Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Wahlarzt für alle Kassen

Implantatberatungsstelle

2191 Gaweinstal, Lettnergasse 2

*Nichts kann den Menschen
mehr stärken, als das Vertrauen,
das man ihm entgegenbringt.*

- PAUL CLAUDEL -



**Ordination und
Implantatberatungsstelle**
MR Dr. Paul Kurhajec
Anmeldung
Tel.: 02574/30182



Liebe HobbygärtnerInnen,

“Der Traum vom eigenen Garten”

Für all jene, die einen neuen Garten anlegen oder den alten neu gestalten möchten, sind die Wintermonate ideal, um sich mit der Gartenplanung auseinanderzusetzen.

Jeder Garten kann zwar als Raum geplant werden, nur sollte unbedingt bedacht werden, dass man dabei etwas Organisches und Dynamisches schafft. Der Unterschied zwischen der Gestaltung eines Innenraumes und eines Gartens ist leicht erklärt: die in einem Raum platzierte Einrichtung wird man, auch nach Jahren, immer an selber Stelle und in ursprünglicher Größe vorfinden - im Garten hingegen nicht.

Man stelle sich das folgendermaßen vor: Ein Fernseher, den man heute an die Wand hängt, findet man später an der Decke. Der kleine Esstisch, der ursprünglich in der Küche stand, breitet sich nun durch mehrere Hausräume aus und ist mittlerweile so groß geworden, dass sogar eine Hochzeitsgesellschaft darauf Platz hätte . . . Gott sei Dank passiert das in der Realität nicht, aber so dynamisch ist es im Garten tatsächlich!

Viele Details sind bei einer Gartengestaltung zu bedenken, aber um mit unserem Gartenplan beginnen zu können, müssen wir zuerst ins Gartencenter.

Nicht der Pflanzen wegen, sondern lediglich um einen pH-Wert Anzeiger für unseren

Gartenboden zu kaufen. Der zu messende Mittelwert ergibt sich, indem Erdproben aus verschiedenen Gartenstellen entnommen werden bzw. als Gemisch getestet werden. Ob der Boden sauer, neutral oder basisch ist, beeinflusst welche Pflanzensorten darin gedeihen können. Ebenso sollten feuchte und trockene Bereiche festgestellt und in den Gartenplan eingetragen werden. Als Nächstes sind die Lichtverhältnisse im Garten zu prüfen, da die Wahl des richtigen Standorts für das Wachstum jeder Pflanze von größter Bedeutung ist.

Ein Bereich, der max. vier Stunden Sonne pro Tag bekommt, gilt als schattig. Bekommt er mehr als sieben Stunden, dann ist es ein sonniger Standort - dazwischen liegt der Halbschatten-Bereich. Auch eine Fotoserie des Gartens ist wertvoll und hilft später beim Vergleichen. Besonders Bilder, die den Blick vom Haus zum Garten hin zeigen, helfen gezielt und wirksam zu gestalten. Ein schöner Blick aus dem Haus, wird uns immer aufs Neue ins Freie locken.

Nun verfügen wir über genügend Infos, um mit der Detailplanung zu beginnen. Als Struktur dafür, ist die Festlegung der Gartenwege notwendig. Um die Pflege des Gartens zu erleichtern, sollten diese großzügig ausgeführt werden. Gerade und lange Verläufe bringen eine Perspektive in einen großen Garten, während kurvige Wege einem kleinen Garten mehr Raum verleihen können. Beete und Pflanzen entlang der Wege lockern die Struktur auf oder können neue Räume

schaffen, wenn sie als Trennelemente eingesetzt werden. Sitzgelegenheiten entlang der Wege laden uns ein, den Garten bis in die entferntesten Ecken zu erkunden. Das Implementieren eines Brunnens oder einer Feuerstelle fügt die 4 Elemente (Erde, Luft, Wasser und Feuer) zusammen.

Mit Hilfe von Skulpturen oder Solitärpflanzungen werden langweilige Stellen in interessante Blickpunkte umgewandelt. Auch Brennholz kann im Garten gestalterisch und funktionell eingesetzt werden. Eine Überdachung darüber mit einer angehängten Tonne sammelt Regen und hilft somit Wasser sparen.

Blumen- und Staudenbeete sind für jeden Garten unerlässlich. Sie sind erstens Balsam für die Seele, aber auch Nahrung für Nützlinge und halten das Unkraut in Schach - das weiß jeder erfahrene Gemüsegärtner zu schätzen. Hochbeete sind ebenso ein praktisches wie auch dekoratives Detail und können sogar effektiv Schnecken fernhalten. Obstbäume, als Solitär oder Gruppe eingesetzt, sind unverzichtbar. Da sie in beliebige Formen geschnitten werden können, sind sie tolle Gestaltungselemente, die auch gut schmecken. Als Abschluss sollte noch eine Stelle für den Komposthaufen gefunden werden, die möglichst schattig und kühl ist - idealerweise unter der Hollerstaude.

Egal wie der Traumgarten aussieht, er verursacht Arbeit und stellt einen Anspruch auf Pflege. Eine genaue Kenntnis der Möglichkeiten des Besitzers ist maßgeblich für die richtige Planung.

Ein gut gestalteter Garten steigert die Wohn- und Lebensqualität, bringt Erholung und schenkt Erfahrung. Einfach wunderschön zum Mitwachsen.

„Sich um einen Garten zu kümmern macht viel Sinn, denn er kümmert sich um unsere Sinne.“

**Ihr Gartenbilly,
Höbersbrunn**

Email:
gartenbilly@a1.net





Gesunde Gemeinde Gaweinstal

Rauchfrei in 5 Wochen

Die NÖGKK bietet ab 11.3.2014 in Gaweinstal eine ambulante Raucherentwöhnung an.

Gehören auch Sie der Mehrheit der Raucher/innen, die ihr Rauchverhalten ändern möchte? Durch professionelle Unterstützung ist Ihre Chance, den Rauchstopp erfolgreich zu schaffen, um bis zu drei Mal höher als mit Willenskraft alleine. Nehmen Sie daher das Angebot der Raucherentwöhnung der NÖGKK in Gaweinstal wahr!

Wie funktioniert die ambulante Raucherentwöhnung? Der Weg in die

Rauchfreiheit dauert fünf Wochen und findet in Form von wöchentlichen Einzelberatungen mit einem Raucherentwöhnungsexperten statt. Bei den Treffen geht es um die Analyse Ihres Rauchverhaltens und die individuelle Vorbereitung und Planung des Rauchstopps.

Sie erlernen alternative Verhaltensweisen und Bewältigungsstrategien, die Sie bei der Umstellung auf Ihren neuen rauchfreien Lebensabschnitt vorbereiten und erhalten Informationen über mögliche Unterstützung durch Nikotinersatz. Regelmäßige



Messungen des Kohlenmonoxyd-gehalts in der Atemluft begleiten Sie durch alle fünf Beratungen.

5-wöchiges Programm zur Raucherentwöhnung in Form von Einzelberatungen, jeweils am Dienstag, ab 11.03.2014 (Versicherung bei NÖGKK, BVA, SVA oder SVB. Kostenbeitrag von € 25,-).

Anmeldung und Terminvereinbarung unbedingt erforderlich unter Tel.050899-1354.



Tanzkurs

mit Tanzlehrerehepaar Bettina und Herbert Franta, Ort: Bewegungsraum Kindergarten, Anmeldung beim Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn, Beginn: jeweils um 19.30 Uhr
Kosten: EUR 10,- pro Stunde (50 Min.) und Paar

Freitag, 6. Dezember

Thema: Cha Cha und Langsamer Walzer – FÜR ALLE TANZBEGEISTERTEN

Mittwoch, 27. Nov., 11. Dez. 2013, 15. und 29. Jän., 12. und 26. Feb. 2014
Gesprächsrunde zum Thema „Überwindung von Depressionen im Alltag“
Mit Dr. Parvic Nikbaksh

Mittwoch, 26. Februar

Entspannt erziehen - Mit den Augen Ihres Kindes sehen - stressfrei reagieren
Vortrag mit **Erfolgsautor Gerhard Spitzer**
19.00 Uhr, Gaweinstal, Bewegungsraum Kindergarten, Eintritt: 5 €

Männerkochkurs –

Männer bekochen ihre Partnerinnen

Mit Reinhard Geier (Restaurant Gambrinus, Gänserndorf), **Freitag, 28. Februar**, 17 Uhr, Gaweinstal, Küche NNÖ.Mittelschule
20.00 Uhr - gemeinsames Essen mit Partnerinnen
Teilnehmerbeitrag: € 38,- pro Paar
Max. Teilnehmerzahl 10 Personen
Anmeldung Gemeindeamt bis 21. Februar 2014

Formen-Flechten-Backen

Backkurs für Volksschulkinder mit Hilde Fröschl (Dipl. Ernährungstrainerin)
Mittwoch, 13., 20., 27. 1. 2014, von 16:30 – 18:30 Uhr in der Küche der NNÖ.Mittelschule, Kurs auch einzeln buchbar (je 12 €); Alle 3 Kurse 30 €; Anmeldung Gemeindeamt 2221

Bewegungsprogramm

Nachstehend angeführtes Bewegungsprogramm wird vom Gesunden Niederösterreich gefördert. Die zu bezahlenden Beiträge für das Bewegungsprogramm gelten ausschließlich für die Einwohner der Marktgemeinde Gaweinstal.

„Zwergerturnen“

Eltern-Kind-Turnen für 1 bis 2,5 Jährige im Bewegungsraum des Kindergartens mit Sonja Wernhardt (Kindergartenpädagogin). Bewegungserfahrungen sammeln mit verschiedenen Großgeräten und Kleinstmaterialien stehen im Vordergrund, einfache Bewegungsspiele und -lieder werden erprobt.

Ab Dienstag, 11.2. (10 x), 16.00 – 17.00, max. 12 Kinder, Kostenbeitrag: € 20,-, Mindestteilnehmerzahl: 5 Kinder, Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn.

Motopädagogik – Kleinkinderturnen

Turnsaal VS Gaweinstal, **Ab Montag, 10.2.** (10x) 15.00 – 16.00 (2-4 Jahre) mit Begleitung der Eltern 16.00 – 17.00 (3-6 Jahre) ohne Begleitung
Kursleiterinnen: Sonja Wernhardt (Kindergartenpädagogin) und Mag.a Stepanka Buzkova (Motopädagogin)
Kosten: € 30,- ; Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn.
Motopädagogik ist ein ganzheitliches Konzept der Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung.

Kinderturnen für Volksschulkinder (1./2. Kl.; 3./4. Kl.)

Mit VL Eva Schmid **Ab 13. Februar** 10 x jeden Donnerstag, 14-15 Uhr; 15-16 Uhr; Gaweinstal, Turnsaal der Volksschule; Turnbeitrag EUR 20,-. Max. 20 Kinder. Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn.

Shaolin Qi Gong

Sanftes Bewegungstraining für mehr Energie und Gesundheit

Mit Roswitha Jani (Dipl.-Qi Gong Lehrerin)

Ab 15. Jänner, 6 x jeden Mittwoch, am 22.1., 29.1., 12.2., 19.2. und 26.2. (in den Energieferien entfällt Kurs), von 18.30 bis 20.00 Uhr, im ehemaligen Gemeindeamt; Anmeldung beim Gemeindeamt; Gaweinstal, Kostenbeitrag € 67,-; mind. 8 Teilnehmer. Bezahlung bei Kursbeginn

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Socken, evt. Matte

Yoga mit Kindern

Ab 5 Jahren und Volksschulalter
Mit Helga Brückl (dipl. Kinder-Yogalehrerin),

ab Mittwoch, 15. Jänner

10 x jeden Mittwoch, 15.30 - 16.30 Uhr, Gaweinstal, Turnsaal der Volksschule; Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn; EUR 20,- für 10 Stunden. Mittels Bewegungsgeschichten werden Körper-, Konzentrations- und Atemtechniken trainiert.

Yoga für Erwachsene

Mit Helga Brückl (dipl. Yogalehrerin)

Ab Montag, 13. Jänner 10 x jeden Montag, 19.30 - 20.30 Uhr, im Bewegungssaal Kindergarten; max. 8 Teilnehmer; Anmeldung beim Gemeindeamt; EUR 30,- für 10 Stunden; Bezahlung bei Kursbeginn

Wirbelsäulengymnastik

„Stärkung der Rückenmuskulatur“

Mit Dorota Rochacz, Physiotherapeutin,
Ab 27.2., 10 x jeden Donnerstag von 18.30 – 19.30 Uhr, Gaweinstal, Volksschulturnsaal, Kostenbeitrag EUR 35,- für 10 Stunden, Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Mit Mag. Sandra Seczer

(Klinische und Gesundheitspsychologin).

Die progressive Muskelentspannung eignet sich hervorragend zum Abbau und zur Prävention von Stress, Angst, Spannungskopfschmerzen und ist hilfreich bei Konzentrations- sowie Schlafstörungen.

5 x je 50 Minuten, jeden Montag, 18.30 bis 19.20 Uhr, Gaweinstal, im Bewegungsraum Kindergarten.

Beginn 13. Jänner; Anmeldung beim Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn. Kosten: € 40,-/Person. Mitzubringen sind: Matte, Polster und event. eine Decke zum Zudecken.

Zumba

Mit Renate Neusiedler, Zumba-Instructor

Start am 20. Februar, 10 x jeden Donnerstag, von 19.00 bis 20.00 Uhr

Mit Petra Schnitzer, Zumba-Instructor

Start am 20. Februar, 10 x jeden Donnerstag, von 20.15 – 21.15 Uhr

Gaweinstal, Bewegungsraum Kindergarten (max. 12 Teilnehmer) Kostenbeitrag EUR 70,- für 10 Stunden, Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn

Zumba – das Tanzworkout, beim Tanzen zu lateinamerikanischen Rhythmen wird der gesamte Körper trainiert. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Spaß ist garantiert.

Moderner Bauchtanz

(Vorkenntnisse vorausgesetzt)

Gesunder Rücken, kräftiger Beckenboden, mehr Beweglichkeit, mit Christina Felber, staatl. zert. und dipl. Tanzlehrerin für orientalischen Tanz

Start am Donnerstag, 13. Februar

10 x jeden Donnerstag, von 17.40 – 19.00 Uhr, Gaweinstal, Bewegungsraum Kindergarten (mind. 5 Teilnehmer)

Kostenbeitrag: € 55,-, Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn.

Bauchtanz für Anfänger

Für Anfänger, Gesunder Rücken, kräftiger Beckenboden, mehr Beweglichkeit, mit Christina Felber, staatl. zert. und dipl. Tanzlehrerin für orientalischen Tanz

Start am 17. Februar, Gratisschnupperstunde für Neuanmeldungen, 10 x jeden Montag, von 18.00 bis 19.20 Uhr, Gaweinstal, Bewegungsraum Kindergarten (mind. 5 Teilnehmer)

Kostenbeitrag € 55,-, Anmeldung Gemeindeamt, Bezahlung bei Kursbeginn.

Herzliche Einladung zu LIMA LIMA steht für LEBENSQUALITÄT IM ALTER.

Sie sind noch **geistig fit und gesund** und wollen, dass dies auch noch lange so bleibt oder Sie spüren schon, dass es gut wäre, etwas für Körper, Geist und Seele zu tun, **dann kommen Sie zu LIMA. Einstieg ist jederzeit möglich!**

Termine Mittwoch, 4. und 18. Dezember, 15. Jänner und 29. Jänner, 12. und 26. Februar

Zeit: 15.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Pfarrgöwlb in Gaweinstal,

Eingang Withalmstraße

In gemütlicher Atmosphäre können wir durch die Kombination von Gedächtnis- und Bewegungsübungen **den normalen Alterungsprozess hinauszögern.**

Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Möglichkeit in der Großgemeinde nützen und freue mich auf Ihr Kommen!



GESUNDHEITS- & SOZIALE DIENSTE
BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG

Projekt „Flotte Sohle“ („FLOSO“)

Rotes Kreuz Bezirksstelle Mistelbach

Kostenlose Schnupperstunde mit

Hildegard Leitgeb (Rettungssanitäterin, ausgebildete Flotte Sohle Übungsleiterin)

Freitag, 10. Jänner, 17.00 – 18.00 Uhr,

Gaweinstal, Bewegungsraum Kindergarten

Anmeldung bis 30. Dezember 2013 im Gemeindeamt (2221)

FLOSO ist ein Bewegungsprogramm mit speziellen rhythmischen Bewegungseinheiten zur Musik, die im Sitzen oder Stehen durchgeführt werden können. Jeder kann mit oder ohne Partner teilnehmen. Es bietet allen Junggebliebenen die optimale Möglichkeit, aktiv zu sein und ihre Vitalität nachweislich zu verbessern.

Das Ziel dieses Bewegungsprogrammes ist:

- Im Vordergrund steht der Erhalt der Beweglichkeit
- Verbesserung des Mobilitätszustandes und der Vitalität
- Erreichung längerer Unabhängigkeit, Vermeidung von Pflegebedürftigkeit
- Anstreben einer besseren körperlichen Verfassung
- Erreichen einer besseren Koordination und Konzentration
- Vermeidung von Stürzen im Alltag – Sturzprophylaxe
- Erreichung von Wohlfühl und Sicherheit

Rückschau – Vortrag Schilddrüsenerkrankungen

„Um den Körper mit Hormonen zu versorgen, benötigt die Schilddrüse als einziges Organ im menschlichen Körper das Spurenelement Jod“, erklärte Dr. Karl-Franz Wollein am 9. Oktober beim Vortrag der Gesunden Gemeinde.

Der Chirurg und Spezialist für Schilddrüsenbehandlung gab wichtige Informationen betreffend Anzeichen und Symptome einer Schilddrüsenüber- bzw. Unterfunktion. Er informierte unter anderem über Morbus Basedow, Struma und stellte verschiedene Untersuchungsmethoden und Therapiemöglichkeiten vor.



Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Gaweinstal Hermine Drisa und Dr. Karl-Franz Wollein

NEUES AUS DER VOLKSSCHULE

„Gewinner wie du und ich“

Vom Couch-Potatoe zur Olympiasiegerin? Wie soll so etwas funktionieren?

Das Team Sieberer zeigte den Kindern der Volksschule sowie interessierten Eltern in einem mitreißenden Mitmach-Theaterstück, dass in jedem verborgene Talente schlummern, die es nur beherzt zu wecken gilt und dass ein wenig Durchhaltevermögen durchaus zum Ziel führen kann. Gemeinsam mit den richtigen Freunden macht der Weg zum Erfolg natürlich gleich doppelt so viel Spaß!

Buchstabentage

Etwas ganz Besonderes für unsere Taferlklassler sind die Buchstabentage, an denen alle mit großem Eifer basteln, stempeln, schreiben,



St. Pölten - Tage

tasten, lesen und malen. Auf diese spielerische Weise können erste Erfahrungen mit den Buchstaben gesammelt werden.

Besuch auf der Volksbank

Kurz vorm Weltspartag erhielten die Kinder der zweiten Klassen bei ihrem Lehrausgang zur Volksbank Gaweinstal einen interessanten Blick hinter die Kulissen.

Wie funktioniert eine Geldzählmaschine und worauf muss man beim Kontrollieren von Banknoten besonders achten? Wie sehen unsere Eu-

roscheine unter der Prüflampe aus und vor allem - wie dick ist so eine Tresortür? Diese und noch viele andere Fragen wurden bei diesem Ausflug genau unter die Lupe genommen und Volksbank-Mitarbeiterin Frau Maria Kroupa hatte darauf so manch erstaunliche Antwort für die kleinen Besucher.

Steinzeitprojekt

Wie war das Leben in der Steinzeit? Diese Frage stellten sich die Kinder der dritten Klassen im Rahmen eines Unterrichtsprojekts und setzten ihre Überlegungen mit Begeisterung in

Malkurs

mit Eleonore Schremser

Grundkenntnisse, Tipps und Anregungen in verschiedenen Techniken für Anfänger und Fortgeschrittene.

Ab Freitag, 31. Jänner 2014

5 mal, jeweils von 18.30 – 20 Uhr in Gaweinstal, Lettnergasse 5

Kursgebühr: € 50,-

Anmeldung unter
Tel.: 0650 6768 002



**Werben in der
Gemeindezeitung
Gaweinstal**

- ➔ Verteilung an alle Haushalte in der Großgemeinde Gaweinstal
- ➔ Professionelle Gestaltung inklusive
- ➔ Farbdruck der gesamten Zeitung

Information: Grafik & Design
Thomas Wagner, 0676-9777577
www.IchMacheDruck.ocm



Wir bedanken uns bei unseren
Kunden & Geschäftspartnern für die
gute Zusammenarbeit und wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein erfolgreiches Jahr 2014.

PROSPECT Werbe GmbH

2191 Gaweinstal, In Lüssen 3

Tel.: 02574/29 191



druck GmbH
riedel
riedeldruckt im weinviertel.

digitaldruck offsetdruck lettershop

2214 auerstal, bockfließerstraße 60-62, tel +43 2288 210 88 0
fax +43 2288 210 88 15, office@riedeldruck.at

www.riedeldruck.at

**Gewinner wie du und ich****Buchstabentage****Buchstabentage**

die Tat um. Beim Backen von Stockbrot, beim Gestalten von Höhlenmalerei oder als Steinzeit-Juwelier holten die Schüler und Schülerinnen eine längst vergangene Epoche zu sich ins Klassenzimmer.

St. Pölten-Tage

Bereits zu den Fixpunkten der vierten Klassen zählt die dreitägige Klassenfahrt nach St. Pölten, bei der den Kindern unsere Landeshauptstadt in einem vielfältigen und lehrreichen Programm näher gebracht wird. Heuer gehörte neben dem Erkunden der Altstadt und dem Landhausviertel, der Eroberung der Ruine Dürnstein und einer Donauschiffahrt durch die Wachau auch ein Besuch im Kalorischen Kraftwerk Theiß dazu. Alle waren sich nach ihrer Rückkehr einig - unsere Landeshauptstadt ist unbedingt einen Besuch wert!

**Steinzeitprojekt****Volksbank-Besuch****Volksbank-Besuch**

Adventmarkt "St. Anna"

Sonntag
15. Dezember

ab 14.00 Uhr

Gaweinstal, Weingut Zickl, Wienerstraße 10

1 St. Anna Stofftier € 12,-



1 Fl. St. Anna Wein € 5,-

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine limitierte Auflage an Sonderwein für die St. Anna Krebsforschung! Erhältlich ab Anfang Dezember!

NEUE NÖ. MITTELSCHULE

Schulwettbewerb

„projekt:energie“

Die NMS entschied sich heuer dazu, beim österreichweiten **Schulwettbewerb „projekt:energie“** mitzumachen. Angesprochen waren SchülerInnen der 7. Schulstufe, die in weiterer Folge eine Umsetzung des geplanten Projekts in der 8. Schulstufe miterleben können.

Die Aufgabenstellung lautete, Lösungskompetenz im Bereich Energieeffizienz zu entwickeln. Physiklehrer Daniel Fekonja versuchte bereits, den SchülerInnen der 3. Klassen neue Technologien zu vermitteln. Besprochen wurden verschiedene Energieformen, erneuerbare Energiequellen und fossile Energiequellen, aber auch die Effizienz von Leuchtmitteln war schon Thema im Unterricht.

In Zusammenarbeit mit regionalen Fachbetrieben, vertreten durch Ing. Fritz Manschein, und der Landesberufsschule für Elektrotechniker, vertreten durch die Direktoren Ing. Mag. Werner Klaus und Ing. Gerhard Graf (Vernetzung), wurden Ideen mit den SchülerInnen entwickelt, wie man Energie sparen könnte. Auch einige Berufsschüler aus Stockerau waren bei der Projektentwicklung dabei. Unser eingereichtes Grobkonzept wurde Landessieger!

Die Kür der **Landessieger** erfolgte im Rahmen der „Sonepar Außer-Haus-Messe“ in Wels am 24. Oktober 2013, bei der eine Abordnung unserer Schule die Ehrung entgegennehmen durfte. Mit dabei waren



HL Daniel Fekonja, HD Kurt Jantschitsch sowie drei VertreterInnen der 3. Klassen.

Nun muss das Grobkonzept detailliert ausgearbeitet und nochmals eingereicht werden. Es gilt unseren eifrigen Energieexperten die Daumen zu drücken, denn falls sie im Mai 2014 Bundessieger würden, stünde der Siegerschule ein Budget von 85.000 Euro (brutto) zur Verfügung, mit dem das geplante Energiesparprojekt vor Ort umgesetzt werden könnte.

Intensivsprachwoche in England

Die beiden vierten Klassen durften von 30.9.-7.10.2013 eine **Intensivsprachwoche in England** verbringen. Die SchülerInnen waren zu zweit oder zu dritt bei Gastfamilien in Folkestone untergebracht, wo sie die Gelegenheit hatten, mit Familienmitgliedern ins Gespräch zu kommen. Vormittags wurde der Unter-



richt in einer Sprachschule besucht. Nachmittags gab es gemeinsame Ausflüge. Besichtigt wurden z.B. der Hafen von Chatham mit den „Historic Dockyards“, wo man alte Unterseeboote oder Kriegsschiffe bestaunen konnte, die Schlösser von Dover und Hever sowie die Kathedrale von Canterbury. In Hastings wurde das Aquarium besichtigt.

Einer der kulturellen Höhepunkte der Woche war natürlich der Ausflug in die Hauptstadt London bei herrlichem Wetter. Von der St. Paul's Cathedral genossen alle einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt. Berühmte Plätze und Parks wurden ebenso besucht wie „Madame Tussauds“ oder als Alternative – für Gruselfans – „The London Dungeon“.

Unsere SchülerInnen durften natürlich traditionelle britische Speisen wie Fish&Chips probieren, sie konnten aber auch bei ihrer Gastfamilie landestypische Speisen kennenlernen. Die beiden Lehrkräfte Hussain und Hensel lobten ihre Schützlinge sehr, alle TeilnehmerInnen waren äußerst verlässlich und selbständig und haben sicher von dieser Woche sehr profitiert.



Intensivsprachwoche

Am 9. November 2013 wurde nun schon zum zweiten Mal unter der Leitung von HL Ludwig Zickl ein **Wintersport-Flohmarkt** veranstaltet, dessen Reinerlös SchülerInnen der 1. und 2. Klassen zugute kommen soll, die sonst nicht auf Winter-sportwoche mitfahren könnten.

Viele LehrerInnen und Eltern trugen zu einem reibungslosen Ablauf bei. Bei einem reichhaltigen Buffet, ge-

spendet von den Eltern der 1. und 2. Klassen, konnten die Gäste gemütlich plaudern und anschließend so manches Schnäppchen erstehen.

Auch heuer wieder entschied sich die NMS, die **ADRA-Weihnachts-aktion** zu unterstützen. Das Motto der Aktion „Kinder helfen Kindern“ lautet „Freude für Kinder, die im Schatten des Lebens stehen müssen“. Im Rahmen des Unterrichts

wurden Geschenkschachteln liebevoll bemalt und in großen Kartons wurden Hygieneartikel, Bastelmaterialien, Spielsachen, Süßigkeiten sowie warme Schals und Hauben gesammelt. Mit diesen Spenden wurden in der Sammelstelle in Mistelbach gleichwertige Pakete gepackt, die im Dezember nach Lettland und Albanien gebracht werden.

Mag. Martina Mechtler-Leitner



Das gefällt uns!

Weiter so!



Rosi Schendl, Maria Hatschka und Maria Riedl genießen das ruhige Vorgartenplätzchen.

Mit tatkräftiger und kompetenter Hilfe unserer Bauhofmitarbeiter konnte Mitte Oktober eine ca. 40 Jahre alte Hecke entlang der Dorfstraße gekürzt und abgestorbene Äste entfernt werden, damit sie weiterhin ein Refugium für Seltenheiten wie Raupe vom Schwalbenschwanz, Glühwürmchen und Maulwurfsgrielle sowie Schutz für Singvögel bleibt.

Auch für die Anrainer bietet sich dieser Platz als Schanigarten und Pensionistenplätzchen zur Kommunikation an. Danke schön!



Der Verschönerungsverein Pellen-dorf hat die **Weihnachtsbeleuchtung** (siehe Foto) gesponsert.

Fortsetzung Seite 24

Fortsetzung „Das gefällt uns“

Die **Theatergruppe Gaweinstal** spendet jedes Jahr einen Teil des Erlöses aus den Einnahmen der Aufführungen zu Ostern für einen wohltätigen Zweck, möglichst in der Großgemeinde Gaweinstal. Für die Jahre 2012 und 2013 wurden die symbolischen Schecks an die Vertreter des Elternvereines der NNÖMS und an die Direktorin der Volksschule Gaweinstal übergeben. Die Theatergruppe hofft, dass mit dieser Spende zusätzliche Projekte zustande kommen, die sonst vielleicht nicht möglich wären.



Spende Theatergruppe - NNÖMS



Spende Theatergruppe - VS

Der **USV Pellendorf** bedankt sich bei der Firma Küchen & Wohnstudio Andreas Kutzer GmbH, Wolkersdorf und der Firma Siemens für die Anzeigetafel auf der Sportanlage in Pellendorf recht herzlich.

Hl. Antonius-Statue

Am Rande des Hohlweges bei der Mariengrotte in Schrick steht die Statue des Heiligen Antonius. Diese Figur wurde in dankbarer Erinnerung an die unversehrte Heimkehr Anton Rötzers auf eigene Kosten von seiner Familie errichtet. „Heute ist Toni Rötzer 92 Jahre alt. Sein Geist ist wach und wir können manchmal miteinander über die Kriegsjahre reden“, erzählt seine Tochter Christine. Obwohl er seit vielen Jahren nach einem Schlaganfall gelähmt ist, erlebt sie ihn oft friedlich und dankbar.

Ein Blick zurück: Toni Rötzer wuchs im Haus (jetzt) Kirchenweg 8 in Schrick als Sohn der Schneiderin Barbara Röt-

zer auf. Sein Vater, Lorenz Rötzer, war früh verstorben. Toni Rötzer musste einrücken und war während des gesamten 2. Weltkrieges Soldat. Er hat in dieser schrecklichen Zeit mehrmals unendliches Glück gehabt, den Krieg unbeschadet zu überleben. 1945 benutzte er diesen Hohlweg, um in seine Heimat zurückzukehren. Toni Rötzers Schwester Frieda hat ihm vor dem Einrücken eine kleine Figur des Hl. Antonius in den Krieg mitgegeben. Diese sollte ihn beschützen und hat dies auch getan, davon ist Toni Rötzer überzeugt. Der Heilige Antonius am Rande des Hohlweges soll an diese Begebenheit erinnern.



USV Pellendorf



Das gefällt uns nicht!

Sollte besser werden!

Am Schricker Berg wurden neben der Straße eine Schachtel mit abgelaufenen Lebensmitteln und zwei Autobatterien entsorgt.



Am Silvester wird gefeiert und das Neue Jahr „eingeschossen“. Jedes Jahr passieren dabei schlimme Unfälle, Feuerwerkskörper kön-



nen schnell Brände entfachen. Bitte beachten Sie, dass die Silvesterraketen so abgeschossen werden, dass keine Schäden an Gegenständen oder gar Personen entstehen.

Die Flugrichtung (am besten ins freie Feld zielend) sollte so gewählt werden, dass nach Abbrand die herunterfallenden ungebremsten Holzstäbe und Plastikhüllen keine Unfallgefahr darstellen und nicht die angrenzenden Gärten und Swimmingpools verunreinigen.



Bauhof-Aktivitäten

„Gesagt, getan in Kürze“

In allen Katastralgemeinden

Feuerlöscherüberprüfung in den Gemeindegebäuden; Laubentsorgung bei den Friedhöfen und Kirchen vor Allerheiligen; Baum- und Strauchschnitt

Pellendorf, Atzelsdorf, Martinsdorf

Bachräumung gemeinsam mit dem Dachverband

Gaweinstal

Hydrantenversetzung am „Wiesenweg“; Errichtung eines Wasseranschlusses in der Oberen Berggasse; Friedhofsgebäude: Montage Sanitäranlagen, Pflasterungsarbeiten; Behebung eines Kanalgebrechens in der Martinsdorferstraße

Höbersbrunn

Salbachttausch in der Kellergasse; Befestigung Friedhofsweg

Martinsdorf

Neue Hydranten in den Straßenzügen „Sonnenweg“, „Am Graben“ und „Ahornstraße“ gesetzt; Wasserleitungsverlängerung Sonnenweg

Pellendorf

Kies- und Salzlagerstätte in Pellendorf

Der nächste Winter kommt bestimmt – oder hat er vielleicht schon begonnen? Da ab dem Winter 2013/2014 für die Gemeindestraßen in Pellendorf Salzstreuung eingeführt wird, wird die Kieslagerstätte beim Sportplatz auch als Lagerung der Salzvorräte verwendet.

Um illegale Entnahmen von Kies- und Salzbeständen zu verhindern, wurde von den Gemeindearbeitern ein Absperrgitter errichtet, welches optisch und funktional gelungen ist.

Sanierung des Pellendorfer Baches

Im Sommer 2011 hat der Weidenbach-Wasserverband als Bauherr



Friedhofsgebäude



Neue Hydranten in Martinsdorf



Absperrgitter Kies- und Salzlagerstätte

die Ausbaggerung des Pellendorfer Baches (Goldbach) entlang der Hauptstraße durchgeführt. Im heutigen Herbst wurden die Arbeiten entlang der Goldbachstraße weitergeführt, um einen reibungslosen Abfluss im Oberlauf zu garantieren.

Im Zuge dieser Tätigkeiten wurden auch der Abflussgraben beim Triftweg sowie der Graben an der Landesstraße ausgehoben.

Schrick

Installation einer Pumpe beim Pumpenhaus; Erdwallplanung beim Jugendzentrum



Pellendorfer Bach



Termine im Dezember 2013 - März 2014

Alle Termine auf einen Blick

Di., 03.12. 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 12.12. 10 ^h	Mutterberatung	Gaweinstal, Volksschule, Eingang B.Schneider-Str.
Mi., 18.12. 14-16 ^h	Bildungsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. Christian Pfaffel 0676/5254805)
Do., 19.12. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-230, S. Buchinger -231)
Di., 07.01. 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 09.01. 10 ^h	Mutterberatung	Gaweinstal, Volksschule, Eingang B.Schneider-Str.
Mi., 15.01. 14-16 ^h	Bildungsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. Christian Pfaffel 0676/5254805)
Do., 23.01. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-230, S. Buchinger -231)
Di., 04.02. 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 13.02. 10 ^h	Mutterberatung	Gaweinstal, Volksschule, Eingang B.Schneider-Str.
Mi., 19.02. 14-16 ^h	Bildungsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. Christian Pfaffel 0676/5254805)
Do., 27.02. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-230, S. Buchinger -231)
Di., 11.03. 17 ^h	Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt
Do., 20.03. ab 8 ^h	Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinb. J. Grimling 02574/2221-230, S. Buchinger -231)



Geburten

Zeißl Martina und Martin,
Gaweinstal, eine **Lisa**

Sattler Bianca, Gaweinstal,
eine **Elina**

Herzlichen Glückwunsch!

Berthold-Pfeifer Mag.rer.soc.oec.
Daniela und **Pfeifer** Mag.rer.soc.
oec. Manfred, Martinsdorf, eine
Luisa

Krammer Kerstin, Pellendorf,
einen **David**

Apotheke - Wochenend-Notdienst:

Regulärer Wochenend-Notdienst Dezember bis Februar

Landschaftsapotheke, Mistelbach,
Hauptpl. 36, 0664/1245533: **Bis auf weiteres jedes Wochenende!**

„Zur heiligen Dreifaltigkeit“
Wolkersdorf, Hauptstraße 24,
02245/2354: 1. Dez., 7. Dez.,
15. Dez., 21. Dez., 28.-29. Dez.
Weitere Wochenenddienste bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Apotheke „Zum heiligen Georg“

Gaweinstal, Hauptplatz 13,
02574/2275
30. Nov.-1. Dez., 21.-22. Dez.,
11.-12. Jän. 2014,
1.-2. Feb., 22.-23. Feb.



Sterbefälle

Kranz Josef, Schrick, am 18. September, im 91. Lebensjahr

Achter Johann, Gaweinstal, am 29. September, im 62. Lebensjahr

Schilling Rosa, Pellendorf, am 29. September, im 87. Lebensjahr

Pichler Elisabeth (Gemeindebedienstete in Ruhe), Gaweinstal, am 30. September, im 63. Lebensjahr

Eminger Johanna, Martinsdorf, am 2. Oktober, im 98. Lebensjahr

Paul Hildegard, Höbersbrunn, am 6. Oktober, im 81. Lebensjahr

Rebler Amalia, Pellendorf, am 6. Oktober, im 88. Lebensjahr

Spatzek Anna, Gaweinstal, am 9. Oktober, im 88. Lebensjahr

Hugl Leopold, Schrick, am 15. Oktober, im 62. Lebensjahr

Schneider Maria, Schrick, am 2. November, im 94. Lebensjahr



Das „Ja-Wort“ haben sich gegeben

Isabelle **Forethnik** und Alexander **Rauch**, Pellendorf, am 4. Oktober

Wir gratulieren!

Praktische Ärzte:

Dr. Gerhard Leisser, Obere Berggasse 1
Gaweinstal, 02574-3223

Dr. Gustav Heller, Kurhausstr. 33
Bad Pirawarth, 02574-2341

Dr. Gerhard Tatzber, Hauptplatz 4
Gaweinstal, 02574-28128

Wahlärzte:

Dr. Claudia Binter, Hauptplatz 26
Gaweinstal, 02574-3565 od. 0650-9289461

Dr. Wilhelm Binter, Gynäkologe, Hauptpl. 26
Gaweinstal, 02574-3565

Dr. Johannes HOSP, FA für Anästhesie
u. Schmerztherapie, Gaweinstal, Hauptpl.26

Dr. Susanne Oppolzer
Gesundheitszentrum Schrick
Josef Weilandstraße 3, 02574-29099

Dr. Susanne Reiskopf-Huebner
Atzelsdorf, Leop.-Schiffmannstr. 2, 02574-3249

Dr. Felix Winter
Facharzt für Orthopädie & orthopädische Chirurgie
Oberarzt am Landeskrankenhaus Mistelbach

Zahnarzt:

Dr. Karol Buda, Kassenarzt
Gaweinstal, Brünnerstr. 46, 02574-2554

Dr. Zuzana Budova

Med. Rat Dr.med. univ. Paul Kurhajec
Implantatberatungsstelle und allg. Zahnheilkunde
Lettnergasse 2, 2191 Gaweinstal, 02574/30182

Tierarzt-Praxis:

Johann Kaufmann, Bahnstr. 5,
Ordination: 3266, Privat: 3267
In dringenden Fällen: 0664/4053179

Barbara Saul, LLL-Stillberaterin: Kostenlose Telefon- und E-Mail-Beratung bei Fragen/Problemen zu den Themen Stillen, Schlafen, Tragen, Beikost etc. Termin der nächsten Stillgruppe (in Wilfersdorf) bitte telefonisch erfragen - Tel. 0676/9516176, e-mail: barbara.saul@aon.at, Nähere Informationen auch unter www.lalecheliga.at

Ordinationszeiten:

Mo. 8-11^h, Di. 9-12^h, Blutabnahme 7.30-10.30^h
Do. 8-11^h, Fr. 8-10^h u. 16-17^h
Sa. 8:30^h-9.30^h nur im Bereitschaftsdienst für Akutfälle.

Bad Pirawarth: Mo. 13-15^h, Di. 8.30-12^h, Blutabnahme
gegen Voranmeldung: 7-8^h, Mi. 8-12^h, Fr. 14-17.30^h
Hohenrappersdorf: Mo. 11-12^h, Mi 15-16^h, Fr. 11-12^h

Mo., Mi., Do., Fr. 8-11:30^h
Mo., Mi., Fr. 16-18^h

Mo. und Mi. 8:30 - 10:30^h
Do. 15-18^h u. nach tel. Vereinbarung

Di. 8:30-13^h, Do. 15-18^h
nach tel. Voranmeldung

Ordination nach tel. Vereinbarung
02574-3565, e-mail: hosp@utanet.at

susanne.oppolzer@gesundheitszentrum-schrick.at
Mo. 8.30-11^h und 15-17^h; Di. 7-11 und 15-17^h
Mi.+Fr. 8.30-11^h, Do., 7-11 und 17-20^h u. nach Voranmeld.

Ordination nach tel. Voranmeldung
Mo.+Mi. 17-18^h, Di. 8-10^h, Do. 8-9^h

Wahlarzt in Gaweinstal, Hauptplatz 4
Telefonische Terminvereinbarung:
02574/28128; www.dr-winter.at

Gegen Voranm.: Mo., Mi. 10-18^h
Di., Do. 9-14^h, Fr. 8-12^h
Ordination Freitag von 10 – 14 Uhr

Wahlarzt für alle Kassen
Ordination: Mo. 10-15^h, Di.+Do. 9-14^h,
Mi. 10-18^h und n. tel. Terminvereinb.

Ordination: Mo.+Mi. 16.30-18.30h,
Di.+Fr. 9-11h und 16.30-18.30,
Sa. 11-13h, Do.: keine Ordination

Information der Ärzte

In dringenden Fällen
NÖ. Ärztedienst
Telefon 141
Wochentags: 19-7h
Wochenende:
rund um die Uhr
Ihr Hausarzt soll der erste
Ansprechpartner für Ihre
Gesundheit sein. Wenn Sie
Ihren Hausarzt nicht erreichen,
rufen Sie 141 für den diensttha-
benden Arzt in Ihrer Nähe.

Urlaub/Fortbildung:

Dr. Leisser: 16. und
17.1.2014; 13. und 14.2.2014
Dr. Heller: 6. – 12.1.2014
Dr. Binter: 24.12. – 6.1.2014
Dr. Oppolzer: 23.12. – 1.1.
Dr. Reiskopf-Huebner:
23.12. – 6.1.2014, 3.2. – 10.2.
Dr. Buda: 23.12.2013 bis
6.1.2014
Dr. Kurhajec: 30.12.2013,
2.1.2014

Rettungs-Notruf: 144

(für akute Notfälle; ohne Vorwahl,
gilt auch für Handy)

Krankentransport: 14844

(für den Transport von Menschen,
die medizinische Betreuung
bedürfen (Gipskontrolle, Dialyse ...))

www.141.at

praktische Ärzte, Fachärzte, dienstbe-
reitete Apotheken online finden.

Wochenend- und Feiertagsdienste Nov. 2013 - März 2014

Wochenende	prakt. Arzt	Zahnarzt (9 bis 13 Uhr)	Telefon
30. Nov./1. Dez.	Dr. Gerhard Leisser	Dr. Safai-Siahkali, Lagerhausstraße 8/4, Dürnkrot	02538/80877
7./8. Dezember	Dr. Gerhard Tatzber	DDr. Dem, Hauptstr. 65, Bernhardsthal	02557/20098
14./15. Dezember	Dr. Gustav Heller	MR Dr. Kleinberger, Hauptstraße 31, Leopoldsdorf	02235/42248
21./22. Dezember	Dr. Gerhard Leisser	Dr. Buda, Brünner Straße 46, Gaweinstal	02574/2554
24./25./26. Dez.	Dr. Gustav Heller	Dr. Baraev, Staatsbahnstr. 2, Laa/Thaya	02522/85310
28./29. Dezember	Dr. Gerhard Leisser	DDr. Höhl, Hauptstr. 4, Angern/March	02283/34052
31. Dez./1. Jänn.2014	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Schönauer, Hauptplatz 3, Asparn/Zaya	02577/8288
4./5. Jänner	Dr. Gustav Heller	Dr. Prillinger, Wiener Str. 13, Wolkersdorf	02245/3520
6. Jänner	Dr. Gerhard Leisser	Dr. Prillinger, Wiener Str. 13, Wolkersdorf	02245/3520
11./12. Jänner	Dr. Gerhard Tatzber	DDr. Koschatzky, Hauptplatz 5/3, Matzen	02289/2931-0
18./19. Jänner	Dr. Gerhard Leisser	DDr. Höhl, Hauptstr. 4, Angern/March	02283/34052
25./26. Jänner	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Stepan, Lindenstraße 9, Neusiedl/Zaya	02533/8230
1./2. Februar	Dr. Gustav Heller	Dr. Safai-Siahkali, Lagerhausstraße 8/4, Dürnkrot	02538/80877
8./9. Februar	Dr. Gerhard Leisser	Dr. Liska, Hauptstr. 95, Hautzendorf	02245/89530
15./16. Februar	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Schönauer, Hauptplatz 3, Asparn/Zaya	02577/8288
22./23. Februar	Dr. Gustav Heller	Dr. Losert, Schlosspark 5/1/2, Wolkersdorf	02245/3066
1./2. März	Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Al-Habbal, Hauptstr. 41, Herrnbaumgarten	02555/24116

Studium

DI (FH) Daniela Kuzdas-Wood hat das Doktoratsstudium „Neurowissenschaften“ an der Medizinischen Universität Innsbruck mit Auszeichnung abgeschlossen.

Sie wird ihr Wissen und ihre Forschungserfahrung weiterhin an der Universität Innsbruck in der Parkinsonforschung zum Einsatz bringen.“



Mag. Christian Friedl, Gaweinstal, hat das Doktoratsstudium an der Wirtschaftsuniversität Wien abgeschlossen und den akademischen Grad Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer.soc.oec.) erworben.



90. Geburtstag

Anna Schmidhuber (Schrick) und **Elfriede Withalm** (Gaweinstal) haben vor kurzem ihren 90. Geburtstag gefeiert. Wir gratulieren zu diesem Anlass sehr herzlich.



Fam. Withalm

v.l. Enkeltochter Sabine, Tochter Elfriede, Schwiegersohn Rudolf Göller, Tochter Christine, Theresia Wisner (Senioren), gGR OV Thomas Wimmer, Bgm. Richard Schober, Marianne und Helmut Liboswar, Alois Würzl und Josef Esberger (Baub.), HR Kurt Braun (Senioren), vordere Reihe von links: Enkeltochter Katharina Wild, Jubilarin Elfriede Withalm und Enkeltochter Maria-Theresia Wild



*Im Namen des Gemeinderates
wünsche ich allen Mitbürger-
innen und Mitbürgern einen
stimmungsvollen Advent,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Erfolg und Gesundheit
im kommenden Jahr!*

*Ihr Bürgermeister
Richard Schober*

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Gaweinstal, Kirchenplatz 3

Layout & Anzeigen: Thomas Wagner, www.IchMacheDruck.com

Druck: Riedel Druck, Auerthal

Medieninhaber: Bürgermeister Richard Schober für die Marktgemeinde Gaweinstal